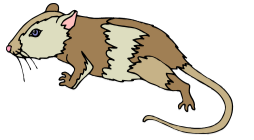


Lieschtler Fasnacht 2014

D Bänk vom Muser Schang



Mir hein is gfreut, d BZ isch zrug und wieder zmitts im Gscheh,
und drum enttüscht eus hüt de Bricht zum Rotstabcabaret,
mit Föteli vom letschte Johr und schaurig schusslig gschrybe.
Sofärn d BZ no Hirni het, ischs dank no zAarau blybe!

Do letschti vor em SECO zBärn han I my Chlapf parkiert.
De Chlapf muss wäg do, usser.. het der Pförtner reklamiert.
Usser was? han I do gfroggt, naiv wie eh und je:
Usser stecksch mer zwei Billett fürs Rotstabcabaret!

Thurgauer, die Thurgauer, so han I geschter gläse
Thurgauer chlaue eus vo Lieschtel euse alt Chienbäse.
Die Moschtchöpf hei nur Moscht und Öpfel uf ihre Moschtchopfaue,
drum stuunt me, hei sie eim der Ott nit au no welle chlaue.

Do letschti chunnt my Nochber, I gseh sy Schadefreud:
Se do Schang, do hesch zäh Stutz, nit dass my öppe reut,
I ha jo gseh, heschs nötig, nei, schuldisch mir kei Dank.
Willkomme in der Hundewält vo der COOP Bank!

HALLELUIA! Der Katzma wieder solo, ganz faltelos und fit,
verjüngt und ohni Rümpf, nei, zweiesächzgi gebesch ihm nit.
Weisch, was die alte Gospelsänger z Bottmige jetz finde?
Gäbs kei Botox, müesst er sich scho längschens sälber chünde.

Ha myner Tante Lucie my alts iPhone lo flicke:
Se do, jetz cha der Föteli und SMSli schicke!
Doch ach, my alti Tante Lucie isch do vil verschlächter,
die will numme Föteli vom BVB Diräkter!

My Frau, die isch vo Basel, – ach, synerzyt am Rhy,
wie ischs im Mondlicht Hand in Hand eso romantisch gsy, –
my Basel han I gärn und ohni sSchätzli giengs mer schlimm,
doch under eus, – no meh Fusion verchraft I eifach nümm!

Vo obe predigt me eus Bürger und redt eus ins Gwüsse,
mir chleine Bürger selle doch nit mauschle und nit bschisse,
doch het sich jetz der Sinn und Geischt vo dere schöne Predigt
Dank im Wüethrich und im Ballmer von ellei erledigt!

Grad vori froggt my do vorusse ein vo dene Narre:
Was het sKulturelle z'tue mit Velosolexfahre?
No uf der Schwelle han I gseit: Das säg der im ne Satz:
Weisch nit, wie der Rücktritt goht, hauts dy uf e Latz.

Schynts wird eim sNatel usspioniert vo de USA,
by myner Frau han I so sGfühl, die het der Plausch do dra,
bym Skype het sie letschti gmacht: Du weisch wie mir das stinkt,
jetz luegt mir der Obama zue und I by nit mol gschminkt!

sAlice vo Lieschtel meint und meint und meint und meint
und meint und meint und meint und meint und meint und meint,
und s meint au, s hebi Meinigsvielfalt mit Esprit vereint,
aber das hets Alice au ebe numme gmeint!

Im Gundeli het e Gumsle e paar Loueler offeriert:
Wänn mir go fusioniere hüt by euch im Baselbiet!
Do seit ein: Fräulein, wüsse Sie, wie mir das zLouel gseyh?
Wenn'd usserhüsig zahlsch, no wetsch dehei kei Souerei.

Hesch ghört, s goht ein landuf landab und singt e Rotstablied?
I mein, das isch e fräche Cheib, wil do im Baselbiet
ischs Rotstabsujet längschens bsetzt vom Rotstabcabaret, –
taucht de do uf, no chönnts witsch-watsch paar roti Löffel geh!

No ehnder wird der Putin lieb mit Homos und Emanze,
no ehnder würd der Kim Yong Un zPjönjang Gangnam Style tanze,
no ehnder wird der Carlos mol lammfromm über Nacht,
bis Widmer-Schlumpf eimol nit liegt, sobald sie sMuul ufmacht.

En chleini Mus spylt dKönigin im Maustheater Mus.
Sitz ufs Thrönli, will dRegie, nur sitze, Mus, chunnsch drus,
nur sitze und regiere! Okay, piepst do die Mus,
aber zahlsch mer dSitzigsgälder hindenumme us!
//: Und wie as wärs e Drohig, piepst nonemol die Mus:
Im Fall I sitz de Job denn gärn no vier Johr länger us ://

Mir hei Problem mit eusem Urs, er isch e Sorgechind
kei Bock, kei Job, nur Ummeschlege und nit vil im Grind,
I by uf dBruefsberotig mit, o han I das bereut,
dört hei sie gseit: Jä super, Urs, wirsch Kickboxtherapeut!

Der Bischof gryft mit wysse Händ gierig in Chilchekasse,
drissig Millione isch de Brueder zLimburg go verprasse,
doch hüt bysch froh by somne Pfaff und das ischs relevante,
grift er nach Millione und nit nach Minischtrante.

